

DAHEIM IN OBERÖSTERREICH



Medizinische Versorgung in Niederthalheim gesichert!



Bürgermeister Hans Öhlinger und GR Ing. Daniel Sturmair MBA bei der Überreichung der Willkommens-Mappe unserer Gemeinde an die beiden neuen Ärzte. V.l.n.r.: GR Ing. Daniel Sturmair MBA, Dr. med. Martin Dachs, Dr. med. Andreas Aigner, Bürgermeister Hans Öhlinger
Bild: (c) DI Elisabeth Aigner-Kuntner

Seit Anfang Oktober ist im Gemeindehaus die Gemeinschaftspraxis unserer neuen Ärzte Dr. med. Andreas Aigner und Dr. med. Martin Dachs im Betrieb und die medizinische Versorgung in Niederthalheim gesichert. Einen herzlichen Willkommensgruß an die beiden Ärzte und deren Mitarbeiterinnen!

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute, vor allem aber viel Gesundheit, Freude und Zufriedenheit im Neuen Jahr 2021! - Ihre ÖVP Niederthalheim



Geschätzte
Gemeindebevölkerung!
Liebe Jugend!

Das Jahr 2020 wird sicher als das Jahr der Corona-Pandemie in die Geschichte eingehen. Niemand hätte es für möglich gehalten dass eine Viruserkrankung die ganze Welt beschäftigt und teilweise zum Stillstand bringt.

Diese gesundheitliche Bedrohung hat unser wirtschaftliches und gesellschaftliches Leben seit dem Frühjahr schwerwiegend verändert. Derzeit sind uns wieder Ausgangsbeschränkungen und Maßnahmen die zur Eindämmung der Infektionszahlen beitragen sollen auferlegt. Diese Maßnahmen beeinträchtigen das gesellschaftliche Miteinander zunehmend und viele Menschen die noch im Frühjahr die Maßnahmen weitgehend akzeptiert haben fragen sich wie lange dieser Zustand noch anhalten wird. Hoffnung geben hier Berichte über die bevorstehende Zulassung von Impfstoffen, die zu einer Entschärfung der Einschränkungen führen sollen. Bis es jedoch soweit ist müssen wir diese, für uns alle schwierigen und ungewollten Umstände noch durchstehen. Auch unser Gemeindeleben war und wird durch viele Veranstaltungsabsagen und private Einschränkungen total verändert. Einige von uns haben selbst eine Corona Erkrankung durchgemacht und ich hoffe dass alle wieder vollständig genesen. Wir werden lernen müssen mit dem Virus zu leben - auch wenn eine Impfung eine gewisse Erleichterung der Situation mit sich bringen wird. Trotzdem erscheint es mir am sinnvollsten alles zu tun um sich selbst und andere vor der Ansteckung zu schützen: Das heißt Abstand halten und wo das nicht möglich ist Mund und Nasenschutz tragen. Ich persönlich vertraue voll und ganz auf unser Gesundheitssystem und die bestens ausgestatteten Krankenhäuser mit ihrem hoch qualifizierten Personal. Deshalb halte ich das Vorgehen der Bundesregierung für richtig und wichtig, wenn auch manche Maßnahmen durchaus kritisch zu betrachten sind. Im Großen und Ganzen sollen die getroffenen Maßnahmen zum Schutz von uns allen beitragen und vor einer Infektion schützen. Natürlich muss in diesen Zusammenhang auch auf die Eigenverantwortung eines jeden einzelnen hingewiesen werden.

Verdienstmedaille des Landes Oberösterreich

Unsere Seniorenbund-Obfrau Anni Mayrhofer wurde kürzlich von Landeshauptmann Thomas Stelzer mit der Verdienstmedaille des Landes OÖ ausgezeichnet. Diese Auszeichnung soll Dank und Anerkennung für ihre Arbeit als Seniorenbundobfrau aber auch für ihre öffentlichen Tätigkeiten als Obfrau der Goldhauben- und Kopftuchgruppe und als langjährige Chorsängerin sein. Die ÖVP Niederthalheim gratuliert dazu recht herzlich, DANKE für deinen Einsatz!



Zur Verleihung der Verdienstmedaille durch den Landeshauptmann wurde SB-Obfrau Anni Mayrhofer von ÖAAB-Obmann Hans Mayrhofer und Bgm. Hans Öhlinger begleitet.

Ärztliche Versorgung für unsere Bürger

Neben dem Corona Thema möchte ich aber noch über ein wichtiges Ereignis in unserer Gemeinde berichten. Anfang Oktober haben Dr. Aigner und Dr. Dachs mit ihrem Team im Gemeindeamt in den ehemaligen Bank-Räumlichkeiten nach dem Umbau durch die Gemeinde eine Arztpraxis für Allgemeinmedizin eröffnet. Die neue Arztstelle mit Hausapotheke ist eine enorme Verbesserung der ärztlichen Versorgung in unserer Gemeinde und für ländlichen Raum und für unseren Ort eine große Aufwertung. Herzlich Willkommen in Niederthalheim, viel Erfolg und Alles Gute dem gesamten Team!



Jahreswechsel

Ein ganz besonderes Jahr geht in wenigen Tagen zu Ende. Die sogenannte stillste Zeit des Jahres hat durch die Einschränkung heuer eine ganz besondere Bedeutung. Trotz dieser ungünstigen Umstände möchte ich mich beim gesamten Gemeinderat, bei den Funktionären und Mitgliedern der ÖVP Niederthalheim für die gute und sachliche Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr recht herzlich bedanken. Ich bin zuversichtlich dass wir im neuen Jahr diese Pandemie überstehen werden und wieder zum Normalzustand zurückfinden werden.

In diesem Sinne wünsche ich der gesamten Gemeindebevölkerung ein frohes und friedliches Weihnachtsfest und für das Neue Jahr 2021 viel Glück, Erfolg und vor allem GESUNDHEIT!!

Euer Bürgermeister
Hans Öhlinger

Zum Jahreswechsel

Zum Jahresbeginn hätte sich wohl keiner von uns denken können, dass uns ein eingeschlepptes, gefährliches Virus auf Grund seiner raschen Ausbreitung in eine derartige Ausnahmesituation bringt und unser gewohntes Leben seit dem Frühjahr gehörig durcheinander wirbeln wird. Das Virus stellt uns vor die gesellschaftlich, wirtschaftlich, sozial und politisch größte Herausforderung seit Ende des Zweiten Weltkrieges. Auch unser Gemeindeleben ist davon leider nicht verschont geblieben. Nichts desto Trotz haben uns wir von der ÖVP-Gemeinderatsfraktion wieder mit bestem Wissen und Gewissen für unsere Gemeinde eingesetzt. So konnten auch heuer im Gemeinderat wieder wichtige Projekte für die Zukunft unserer Gemeinde auf den Weg gebracht werden. Ende Februar fand die Bauverhandlung für die Styria-Wohnanlage im Ortszentrum statt, ein voraussichtlicher Baubeginn für 22 Wohnungen in zwei Objekten ist im Laufe des kommenden Jahres geplant. Das im Vorjahr angekündigte Projekt der Erweiterung des Siedlungsgebietes im Bereich Sportplatzstraße konnte durch das gute Einvernehmen zweier Grundbesitzer vom Gemeinderat auf den Weg gebracht werden. Die Stellungnahmen der Behörden zur Widmung dieser Fläche sind positiv, es werden dann dort je nach endgültigem Parzellierungsplan bis zu 20 Bauparzellen zur Verfügung stehen.

Gemeindehauses zu einem richtigen Gesundheitszentrum entwickelt. Das Einzige was nicht so gesund in diesem Haus ist sind die Gemeindefinanzen. Bedingt durch die SARS II Covid 19 Pandemie sind die Einnahmen aus den Ertragsanteilen entsprechend gesunken, gewisse Pflicht-Ausgaben wie Sozialhilfverbandsumlage, Krankenanstaltenbeiträge, etc. sind aber gestiegen. Zusätzliche Kosten haben die Sanierung des Hauptsammlers beim Ortskanal, der Umbau im Amtsgebäude



Titelblatt Info-Folder des Projektes 7-Mühlen-Weg. Eröffnung 2021

sowie diverse Baulandaufschließungen und Straßenbauten verursacht. Wie am Beispiel "Kneippweg" ersichtlich ist ergeben diese Aufschließungen Sinn für die Entwicklung unserer Gemeinde - bis auf eine sind Fläche alle erschlossenen Parzellen bebaut. Weitere Aufschließungen stehen uns mit dem Projekt Styria, der Erweiterung im Bereich Sportplatzstraße und für die geplante Reihenhuisanlage im Unterfeld bevor. Seit der Umstellung auf "Gemeindefinanzen NEU" ist es nicht mehr so einfach diverse Vorhaben zu realisieren. Der Finanzrahmen wird immer enger, eine positive Bilanz wird immer schwieriger und daher sind oft Prioritäten anders zu reihen und der Gürtel ist auch etwas enger zu schnallen. Nichts desto Trotz werden wir uns auch in Zukunft wieder den kommenden Herausforderungen stellen und uns mit bestem Wissen und Gewissen für unsere Gemeinde einsetzen.

Für das nun bevorstehende Weihnachtsfest wünsche ich allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern trotz der derzeit vorherrschenden Einschränkungen ein friedvolles und besinnliches Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und den Kindern erholsame und lustige Ferien!

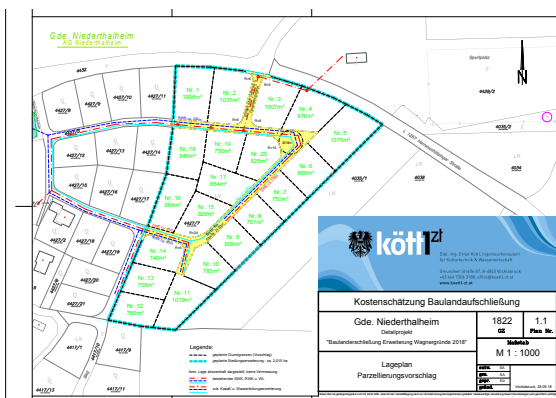
Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern einen guten Start in das Neue Jahr 2021 voller Erfolg, Freude und vor allem ganz, ganz viel Gesundheit!

Hans Mayrhofer
ÖVP-Fraktionsobmann

Volksbegehren „FÜR IMPF-FREIHEIT“
Eintragungsfrist 18. bis 25. Jänner 2021



Text des Volksbegehrens: "Der Art.7 (1) der Österreichischen Bundesverfassung ist wie folgt zu ergänzen: Staatsbürger, die an ihrem Körper keine chemische, biologische oder hormonelle Veränderung durchführen haben lassen und keine mechanischen oder elektronischen Implantate tragen, dürfen in keiner Weise gegenüber anderen Personen benachteiligt werden. Es ist unzulässig, solche Veränderungen zwangsweise an Personen vorzunehmen." - das heißt: Impfen soll eine freie Entscheidung jedes einzelnen sein und darf keinem Zwang unterliegen, auch nicht beruflich!



Projektstudie Erweiterung Siedlungsraum Sportplatzstraße

Auf den Weg gebracht wurde auch die Überarbeitung des Abwasserentsorgungskonzeptes, ebenso wurde die Erstellung eines Trinkwasserversorgungskonzeptes beschlossen damit auch in Zukunft eine Versorgung mit gutem Trinkwasser gewährleistet ist. Auf unsere Initiative hin wurde auch der Breitbandausbau in unserer Gemeinde ins Laufen gebracht. Etwas unverständlich ist für mich, dass neben dem Förderungswerber plötzlich ein zweiter Anbieter aufgetaucht ist der sich speziell im geballten Siedlungsraum Rosinen herauspicks und zum Teil parallel gebaut wird. Das Freizeitprojekt 7-Mühlenweg ist ebenfalls in der Fertigstellungsphase, die Eröffnung ist für das kommende Frühjahr geplant. Seit Anfang Oktober ist im Gemeindeamt die Gemeinschaftspraxis unserer neuen Ärzte in Betrieb. Mit dem zusätzlichem Einzug einer Shiatsu-Praktikerin hat sich nun das Erdgeschoß des

Arztpraxis Niederthalheim

Endlich ist es geschafft! Seit 05. Oktober 2020 haben sich zwei Ärzte in einer Ordinationsgemeinschaft in Niederthalheim niedergelassen.

Um das Ziel, für die Niederthalheimer Bevölkerung eine ärztliche Versorgung zu erreichen und sicherzustellen, waren viele Gesprächstermine mit einigen Interessenten für die ausgeschriebene Arztstelle notwendig:

Im Juni 2019 haben die Gemeinde und ich als Obmann im Sanitätsausschuss die Info bekommen dass eine Hausarztstelle für Niederthalheim ausgeschrieben wurde. Auf Grund dieser Tatsache begann ich mich aktiv in meinem beruflichen Umfeld umzuhören und auch bei Pharmareferenten nachzufragen, ob es gegebenenfalls interessierte Ärzte gibt. Im Oktober 2019 gab es eine erste Besichtigung und mit diesem Arzt konnte jedoch wegen seiner Forderungen keine Einigung erreicht werden. Im Jänner bzw. Februar 2020 hatten wir schließlich mehrere Bewerber und seitens der Ärztekammer kam dann die Zusage für die Gemeinschaftsordination Dr. Aigner und Dr. Dachs. Wir freuen uns sehr dass nunmehr mit den beiden Ärzten samt deren Hausapotheke die medizinische Versorgung in unserer Gemeinde sichergestellt ist.



V.l.n.r.: GR Ing. Daniel Sturmair MBA, Dr. med. Martin Dachs, Dr. med. Andreas Aigner, DI Elisabeth Aigner-Kuntner, Bürgermeister Hans Öhlinger
Bild (c) DI E. Aigner-Kuntner

Infos aus der Leader-Region Vöckla-Ager

Als ehrenamtliches Mitglied des Vorstandes der LEADER-Region Vöckla Ager möchte ich darüber informieren dass hier Projekte für die Region und insbesondere auch für Niederthalheim eingereicht werden können. Sollte ein Verein, eine Firma oder eine Privatperson eine Idee für Niederthalheim oder für die Region haben so kann dieses unter Umständen gefördert werden. Infos dazu unter: <https://www.vrva.at/>

Derzeit gibt es zwei geförderte LEADER-Projekte für unser Niederthalheim: Das erste Projekt ist der 7-Mühlen-Weg. Aktuell arbeiten wir für Niederthalheim noch an der Umsetzung des von der LEADER-Region geförderten 7-Mühlenweges. Auf Grund von Corona ist die Fertigstellung etwas nach hinten verschoben, die Eröffnung ist für 2021 geplant.

Das zweite Projekt aus der Leaderregion ist die Jugend-Taxi-App. Niederthalheim ist an der Umsetzung vom Beginn an dabei. Seit 6. Oktober 2020 können nun von den Jugendlichen die Jugendtaxi-Gutscheine über die 4youCard Jugendtaxi-App heruntergeladen und beim Fortgehen eingelöst werden um wieder sicher nach Hause zu kommen, Geld zu sparen, das "Elterntaxi" zu entlasten und lokale Taxiunternehmen zu unterstützen



– die neue Jugendtaxi-App macht's möglich! Mit der Umstellung von Papier- auf App-Gutscheine haben Jugendliche ihre Gutscheine immer dabei. Was du dafür brauchst - Eine 4youCard und die freigeschaltene 4youCard-App am Handy. Alle Infos und Links diesbezüglich findest du auf www.jugendtaxiooe.at und www.4youcard.at.

COVID – Corona

Die politische Gemeindefarbeit (Ausschussarbeit) leidet derzeit leider auch sehr unter Corona. Ich finde es aber wichtig dass wir uns wieder besinnen und zu einem normalen Leben zurückkommen. Wir müssen die Ängste der Bevölkerung ernst nehmen. - Im Wesentlichen sind es drei Ängste. (<https://bit.ly/37xCSS8>, Dr. Daniele Ganser) Die eine Gruppe fürchtet sich direkt und unmittelbar vor dem Virus, die andere Gruppe hat Angst vor dem finanziellen Schaden und eine weitere vor der politischen Diktatur. Auf diesem Weg möchte ich alle bitten, sich umfassend zu informieren und auf die Sichtweisen und Meinungen anderer Rücksicht zu nehmen. Ich bin davon überzeugt dass dies für ein gutes Zusammenleben wesentlich ist. Es ist sicherlich sinnvoll, die über die Medien gezeigten Bilder und Berichte auch kritisch zu hinterfragen. Natürlich gibt es das Virus, welches auch für gewisse Gruppen gefährlich ist. Daher braucht es Schutzmaßnahmen. Wenn aber selbst die WHO von einer Infektionssterblichkeit von 0,2% ausgeht dann sei es doch einmal erlaubt die Verhältnismäßigkeit der Maßnahmen zu hinterfragen. Wie kann es sinnvoll sein die Schulen zu schließen? - Die Experten haben sich doch dagegen ausgesprochen! Wie sieht es mit der Gesundheit (seelisch und körperlich) der Kinder aus die nun den ganzen Tag Masken tragen müssen? Auch hier warnen Experten davor! Sind wir womöglich schon auf dem Weg zu einer Impfpflicht? Wo bleibt hier die freie Entscheidung?

Ich bin gespannt wie sich die Situation weiterentwickelt und hoffe sehr dass sich die unabhängige Expertenmeinung in der politischen Meinung wiederfindet.

In diesem Sinne wünsche ich allen Frohe Weihnachten, „G'SUND BLEIBM“ und ein GUTES 2021!

GR Ing. Daniel Sturmair MBA



Fotos: Wakolbinger

OÖ Bauernbund
Team Langer-Weninger
LK-Wahl 24.01.2021



Michaela Langer-Weninger
Präsidentin Landwirtschaftskammer
Oberösterreich

Karl Grabmayr
Vizepräsident
Landwirtschaftskammer
Oberösterreich

Johanna Haider
Landesbäuerin
Oberösterreich

Landwirtschafts- kammerwahl 2021

Rund 135.000 Landsleute wählen am 24. Jänner 2021 die Vertretung in der oberösterreichischen Landwirtschaftskammer.

Der oberösterreichische Bauernbund tritt dabei mit seiner Liste „OÖ Bauernbund - Team Langer-Weninger“ an.

Die Landwirtschaftskammer vertritt die Interessen der Bäuerinnen und Bauern in Oberösterreich.

Bei der Wahl am 24. Jänner 2021 werden die 35 Mitglieder der Vollversammlung und gleichzeitig über 400 Ortsbauernausschüsse gewählt.

Der oberösterreichische Bauernbund tritt mit einem breit aufgestellten Team an Bäuerinnen und Bauern an. An der Spitze steht Kammerpräsidentin Michaela Langer – Weninger.

Mit Sicherheit: Bauernbund

2021 kann auch per Briefwahl gewählt werden. Näheres dazu unter www.ooe.bauernbund.at/wahl.

Neuer Stil, neue Perspektiven

www.ooe.bauernbund.at/wahl

www.langer-weninger.at

facebook: @ooe.bauerinnen.bauern

Michaela Langer-Weninger ist seit 2019 die erste Präsidentin der Landwirtschaftskammer Oberösterreich. Sie verbindet das Traditionelle mit dem Modernen und prägt einen neuen Stil der Zusammenarbeit und der Themenausrichtung.

Gemeinsam mit ihrem Team steht sie für:

- Die Stärkung der bäuerlichen Familienbetriebe unabhängig von Größe und Ausrichtung der Betriebe
- Eine klare Herkunftskennzeichnung bei Lebensmitteln egal ob im Supermarkt, im Gasthaus oder in der Großküche
- Eine sichere Zukunft, in der bäuerlicher Grund und Boden geschützt und Entwicklungschancen nicht durch Steuern und Bürokratie verbaut werden



„Der Bauernbund garantiert, dass die Anliegen der Bäuerinnen und Bauern in unserer Gemeinde und auf Landesebene gehört und umgesetzt werden!“

– Gerhard Eder
Ortsbauernbundobmann



„Wir Bäuerinnen setzen uns für den Bauernbund ein, damit unsere bäuerlichen Familienbetriebe eine Zukunft haben.“

– Gerlinde Eder
Ortsbäuerin

Wer den OÖ Bauernbund wählt, stärkt die Interessen der oberösterreichischen Bäuerinnen und Bauern!

Für unsere Höfe.
Für unsere Heimat.

Bauernbund

NEUER OÖVP BEZIRKSOBMANN

CHRISTIAN MADER FOLGT AUF MICHAELA LANGER-WENINGER

Über vier Jahre führte Michaela Langer-Weninger die Geschicke der OÖVP im Bezirk Vöcklabruck. Nun legte sie ihr Amt zurück um sich ganz auf ihre Funktion als Landwirtschaftskammerpräsidentin zu konzentrieren. Der Schlatter Bürgermeister Christian Mader folgt ihr ab sofort als OÖVP Bezirksparteiobmann nach.

Michaela Langer-Weninger hat mit großer Freude für den Bezirk gearbeitet und ist sich sicher, ihn in gute Hände gelegt zu haben. „Ich weiß, dass mit Christian Mader ein Bezirksparteiobmann folgt, der den Bezirk wie kein anderer kennt, der seit vielen Jahren in der Politik tätig ist und der auch mit den Abläufen in den Gemeinden des Bezirkes bes-

tens vertraut ist,“ erklärt Michaela Langer-Weninger. Sie ergänzt: „Als Bezirksparteiobmann muss man die nötige Zeit mitbringen, um sich den Wünschen der Bevölkerung angemessen widmen zu können. Christian Mader bringt diese Zeit mit.“

Der neue Bezirksparteiobmann ist kein Unbekannter im Bezirk. Er hat über 10 Jahre lang die Bezirksgeschäftsstelle der OÖVP geleitet. Der 41-jährige verheiratete Vater zweier Kinder ist zudem seit fünf Jahren Bürgermeister seiner Heimatgemeinde



Foto: Großruck

Schlatt. „Ich möchte Ansprechpartner für alle Menschen im Bezirk sein. Der Bezirk liegt mir am Herzen und ich möchte ihn weiter nach vorne bringen,“ zeigt sich der neue Bezirksparteiobmann Christian Mader motiviert.



Der Vorstand des Seniorenbundes dankt allen Mitgliedern und Freunden für so manche schöne Begegnungen und gemeinsame Erlebnisse im heurigen Jahr. Das Jahr 2020 brachte uns allen große Herausforderungen und auch viele Einschränkungen im täglichen Leben. Für längere Zeit haben wir uns nicht treffen können und auf einiges verzichten müssen. Aber mit Vorsicht und Disziplin haben wir es geschafft gut und gesund durch diese Zeit zu kommen.

Wir wünschen Euch ein friedvolles Weihnachtsfest und viel Gesundheit und Freude im neuen Jahr. Wir freuen uns darauf, auch im kommenden Jahr 2021, soweit es möglich sein wird, schöne und unterhaltsame Stunden mit Euch zu verbringen!

Anni Mayrhofer
SB-Obfrau



**Gesegnete Weihnachten.
Daheim in Oberösterreich.**

Auch wenn sich die Zeiten ändern,
unsere Werte und Traditionen bleiben.
Frohe Weihnachten und alles Gute für 2021!

Thomas Stelzer
Ihr Landeshauptmann
Thomas Stelzer

CORONA. HOMEOFFICE.

„Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer werden durch den Unfallversicherungsschutz und das Pendlerpauschale auch im Homeoffice unterstützt.“

Beschäftigte werden bis März 2021 durch die Verlängerung des Unfallversicherungsschutzes und des Pendlerpauschales auch im Homeoffice unterstützt. Die Bundesregierung sichert damit kurzfristig die bestmöglichen Rahmenbedingungen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

Unfälle, die im Homeoffice im Zusammenhang mit der Beschäftigung passieren, gelten im Rahmen der Ausnahmeregelung als Arbeitsunfälle. Es gilt der gleiche Versicherungsschutz, den man normalerweise bei einem Arbeitsunfall im Betrieb oder am Arbeitsweg hat.

das Pendlerpauschale auch gewährt, wenn man den Weg zwischen Wohnort und Arbeitsplatz aufgrund von Homeoffice oder Kurzarbeit nicht zurücklegt.

Die Coronapandemie hat enorme Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt und die Arbeitswelt. Während des Höhepunkts der Coronakrise ist der Anteil der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Homeoffice von 10 auf 40 Prozent gestiegen. Derzeit beraten die Sozialpartner über die Weiterentwicklung des Homeoffice und arbeiten an klaren Regeln und einer entsprechenden rechtlichen Anpassung. Die Ergebnisse sollen im Frühjahr 2021 vorliegen.

Für den ÖAAB ist wichtig, dass es faire und ausgewogene Lösungen gibt. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, für die Homeoffice oder mobiles Arbeiten nicht möglich ist, dürfen nicht benachteiligt werden.

„Homeoffice oder mobiles Arbeiten müssen auf betrieblicher Ebene einfach umsetzbar bleiben und dürfen zu keinen Bürokratiemonstern werden. Auch die Freiwilligkeit muss weiterhin gegeben sein“, so ÖAAB-Obmann KO August Wöginger.



Besser informiert.

Corona-Hilfsmaßnahmen im Überblick.

Die Servicebroschüre des ÖAAB enthält kompakt Informationen zu den wichtigsten Corona-Hilfsmaßnahmen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

Seit Beginn der Pandemie wurden eine Reihe von Entlastungs- und Unterstützungsmaßnahmen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und ihre Familien umgesetzt (Kurzarbeit, Kinderbonus, Senkung Einkommensteuersatz, Bildungsbonus für Arbeitslose und vieles mehr).

Serviceinfo kostenlos bestellen!

T 0732 66 28 51

M oeaab@ooe-oeaab.at



f /august.woeginger

f /oeaaboberoesterreich

oee-oeaab.at

@oeaab_ooe

Mit diesem Programm schaffen wir Perspektiven

OÖ Bauernbund
Team Langer-Weninger
LK-Wahl 24.01.2021



Für unsere Höfe.
Für unsere Heimat.

Familienbetriebe stärken

Wir müssen unabhängig von Größe und Ausrichtung unserer Betriebe die Möglichkeit haben, gewinnbringend und zukunftsorientiert unsere Höfe weiterzuentwickeln. Der Bauernbund steht für eine flächendeckende und nachhaltige Bewirtschaftung unserer Familienbetriebe.

Zukunft sichern, Grund und Boden schützen

Wir arbeiten tagtäglich auf unserem Grund und Boden. Die Entwicklungschancen unserer Betriebe dürfen daher nicht durch Steuern und Bürokratie verbaut werden. Stallneubauten und bewirtschaftete Flächen für die Erzeugung von Lebens- und Futtermitteln müssen für die Zukunft gesichert werden. Gemeinsam sichern wir die Zukunft der Familienbetriebe in Oberösterreich.

Einigkeit und Stärke wählen

Gemeinsam schaffen wir stabile Rahmenbedingungen für unsere bäuerlichen Betriebe. Um unsere Interessen erfolgreich zu vertreten, brauchen wir eine politische Kraft mit Verhandlungsgeschick. Ein starker und geeinter Bauernbund ist der Garant dafür.

Lebensmittelherkunft klar kennzeichnen

Unsere heimische Landwirtschaft ist einzigartig. Entschlossen und mutig führen wir den Dialog mit der Gesellschaft. Konsumenten müssen klar erkennen können, woher ihre Lebensmittel kommen – egal, ob im Supermarkt, im Gasthaus oder in den Großküchen.

Bauernbund

Die Krise fordert uns alle. Jeden Tag mehr – und jeden Tag härter. Wir in Oberösterreich tun dagegen, was wir im Land tun können: für die Gesundheit, für den Erhalt der Arbeitsplätze, für die Stärkung unserer Betriebe. Wir tun das rasch, kraftvoll und gemeinsam. Das ist unser Ziel – **das ist der Oberösterreich-Plan.**

LANDESHAUPTMANN
THOMAS STELZER

**Alles tun für ein
starkes Oberösterreich.**
MIT DEM OBERÖSTERREICH-PLAN.

